

## Schönengründer Geschichte, der Reihe nach

- 1268 Erste schriftliche Erwähnung des Namens Schönengrund in einer Urkunde des Klosters St. Gallen. Dieselbe Urkunde nennt auch Gründen, Geisshus (abgegangener Flurname in unmittelbarer Nähe Schönengrunds) und Wolfetschwendi.
- 1417 Die Bewohner von hinter Beldschwendi, dem Gebiet der nachmaligen Gemeinde Schönengrund, beteiligen sich an der Stiftung der Urnäser Kirche. Sie waren zuvor mit den Urnäsern nach Herisau kirchgenössig.
- 1535 Innerhalb der Kirchhöri Urnäsch bildet die Schönengründer Gegend die Unterrhode «Hinderm Hamm».
- 1720 Bau von Kirche, Pfarrhaus und Pfarrhausbrunnen beim Hofgut Schönengrund.
- 1721 Abhaltung der ersten Kirchhörierversammlung und Wahl der ersten Gemeindebehörden.
- 1772 Formelle Besiegelung der Trennung von Urnäsch.
- 1734 Erlass erster bau- und feuerpolizeilicher Vorschriften fürs Dorfgebiet.
- 1763 Teilung der bisher mit Urnäsch gemeinsam genutzten sogenannten Stockhölzer.
- 1770/71 Bau der neuen Landstrasse von St. Gallen über Herisau ins Toggenburg, welche Schönengrund «umfährt». Fabrikant Josef Meyer lässt an der neuen Strasse in Wald - St. Peterzell einen prachtvollen Wohnsitz errichten und verhilft in Schönengrund der Baumwollweberei zum Durchbruch.
- 1798 Gemeindehauptmann Hans Conrad Alder testiert den Kirchplatz der Gemeinde.
- um 1803 Anschaffung eines eigenen Gemeindesiegels. Zedel wurden aber bis ca.1835 mit dem Siegel von Urnäsch beglaubigt.
- 1810 - 20 Mechanische Baumwollspinnerei im Oberdorf.
- 1812 Ablösung der Schönengründer Nutzungsrechte am Urnäser Gemeinwerk Widen.
- 1818 Mit dem Bau einer Walke im Faulmoos an der Landscheide legt Kantonsrat Josua Scherrer den Grundstein zur späteren Bleicherei.
- 1823 Ein Schönengründer Fabrikant setzt als erster im Appenzellerland den neuen Jacquard-Webstuhl ein.
- 1832 Die sogenannten Beisassen (Bürger anderer Ausserrhoder Gemeinden) erkämpfen sich den Einzug in den Gemeinderat. Bildung der Bürgergemeinde.
- 1839 Aufnahme des Postkutschendienstes zwischen Herisau und Lichtensteig und Eröffnung einer Postablage im Hörnli in der Schwellbrunner Tüfi. Selbstmörder werden künftig ebenfalls auf dem Friedhof, und zwar nachts, beerdigt.
- 1840/41 Für die Alltagsschule kann der kostenlose Unterricht eingeführt werden.
- 1842 Die Heimweberei ist der mit Abstand wichtigste Erwerbszweig; sie beschäftigt 57% der Erwerbstätigen.
- 1853 - 59 Stoffdruckerei von Jakob Böniger in der Wolfetschwendi.
- 1856/57 Bau eines ersten Schulhauses im Hinterdorf.
- 1861 Eröffnung der ersten Stickfabrik durch die Gebrüder Stauder an der Landscheide. Einführung der obligatorischen Mädchenarbeitsschule, als erste Gemeinde des Kantons.

- 1861-70 Die Gesellenstube des Freiwilligen Armenvereins Schönengrund verabreicht durchreisenden Handwerksgesellen und Dienstboten das sogenannte Dorfgeschenk.
- 1863 - 65 Neuanlage der Strasse Schönengrund - Hemberg. Dabei wird der Tüfenbach im Bereich der Mühle kanalisiert und erhält einen neuen Lauf.
- 1864 Beteiligung an der Sekundarschule St. Peterzell.
- 1866 Eröffnung der Mechanischen Webfabrik in der Tüfi in Wald - St. Peterzell.
- 1867 Eröffnung der Stickfabrik südlich der «Krone» in Wald. Wiederaufbau des abgebrannten Schulhauses im Hinterdorf.
- 1868 Erster Nachweis für eine Handstickmaschine in Schönengrund. Das Dorf wandelt sich in der Folge vom Weberdorf zum Sticker- und Arbeiterdorf.
- 1869 Umrüstung der Bleicherei an der Landscheide auf moderne schottische Verfahren; gleichzeitig massiver Ausbau.
- 1870 Mit 792 erreicht die Bevölkerungszahl ihren Höchststand.
- 1871 Gründung des Sticker-Krankenvereins Schönengrund und Umgebung.
- 1873 Gründung des Kindergartens durch einen privaten Verein.
- 1873 - 77 Das Projekt «Nekerthal-Appenzeller-Bahn» kann nicht realisiert werden.
- 1874 Bau eines neuen Friedhofs.
- 1876 Einführung des Telegrafens.
- 1877 Trennung der Kirchhöri in Politische Einwohnergemeinde und Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde; Schaffung eines Gemeindeggerichts.
- 1884 Erhöhung des Kirchturms und Anschaffung eines neuen Geläutes.
- 1892 Beschluss zur Gratisabgabe des Schulmaterials.
- 1895 Der Einwohnerverein lässt sich zur Förderung des Fremdenverkehrs anregen.
- 1896 Errichtung einer Dorfbeleuchtung durch die Dorferkorporation.
- 1899 - 1903 Ein zweites Bahnprojekt Waldstatt—Lichtensteig scheitert.
- 1900 - 02 Bau eines zweiten Schulhauses im Unterdorf.
- 1901 Erstellung der Hydrantenanlage durch die Dorferkorporation.
- ca. 1902 Erster Telefonanschluss.
- 1903 Gründung des Landwirtschaftlichen Vereins Schönengrund.
- 1903/04 Neuanlage der Strasse über den Tüfenberg nach Urnäsch und Übernahme durch die Gemeinde.
- 1904 - 06 Eine private Gesellschaft unterhält einen Autobusbetrieb zwischen Herisau und St. Peterzell.
- 1909 Einführung einer regelmässigen Kehrriktabfuhr.
- 1910 Mit 53 Maschinen erreicht die Handmaschinenstickerei ihren Höhepunkt.
- 1911 Konzessionserteilung für eine elektrische Strassenbahn Waldstatt - Brunnadern, die aber nicht realisiert wird. Bau eines Elektrizitätswerks im Unterdorf.

- 1914 Bau eines neuen Postlokals mit Telefonzentrale in Wald, an der Verzweigung nach Schönggrund.
- ca. 1915 Der Heraldiker Jakob Signer entwirft das heutige Gemeindewappen.
- 1920 Ablehnung des Beitritts zur Realschulgemeinde St. Peterzell und Anschluss an Waldstatt. Die PTT nehmen den Postautobetrieb auf der Strecke St.Gallen – Hundwil – Waldstatt – Schönggrund - Brunnadern auf.
- 1922 Die Sozialdemokraten fordern eine angemessene Vertretung in den Gemeindebehörden.
- 1923 Der Dorfweiher beim Ochsen wird zugedeckt. Bau einer neuen Schiessanlage im Bruggli mit Unterstützung St. Peterzells.
- 1926 Als erste Gemeinde im Kanton wählt Schönggrund einen Sozialdemokraten zum Gemeindegemeinderat. Die ehemalige Stickfabrik im Kugelmoos wird von der Evangelischen Kirchgemeinde Wil als Ferienhaus erworben. Frau Böckli eröffnet im Hinterdorf ein privates Kinderheim.
- 1931 Als letzte Stickfabrik schliesst der Betrieb südlich der «Krone» seine Tore.
- 1933 Der Bau der Brugglistrasse ermöglicht die Beschäftigung von 28 Arbeitslosen.
- 1937 Einführung der Heizen zur Heutrocknung.
- 1938 - 45 Eine grössere Zahl von jüdischen Flüchtlingen sowie von Internierten finden in Lagern in Wald und Schönggrund eine vorübergehende Bleibe.
- 1944 - 49 Die Ansiedlung der FEMA AG in einer ehemaligen Stickfabrik in Wald führt zu einem vorübergehend akuten Wohnungsmangel in Schönggrund.
- 1946 - 49 Die neugegründete Firma Wagner AG betreibt im ehemaligen Elektrizitätswerk im Unterdorf eine Kunstharzpresserei.
- 1953 Anschluss an die Sekundarschulgemeinde Oberes Neckertal.
- 1954 Korrektur des Tüfenbachs bei der Mühle und Verlegung ins heutige Bett.
- 1955 Abschaffung der Gemeindeversammlung und Einführung von Urnenabstimmungen. Aussenrenovation der Kirche und Renovation der Orgel.
- 1961 - Zweigbetrieb der Herisauer Firma Huber+Suhner AG im ehemaligen Elektrizitätswerk im Unterdorf.
- 1962 Niederlassung der Firma Krüsi Maschinenbau, die sich zur europaweit führenden Anbieterin für Zimmerei maschinen entwickelte.
- 1963 Die Gemeindegemeinderatstelle wird zum Vollamt.
- 1963/65 Bau von Skilift und Sesselbahn auf den Hochhamm.
- 1964 - 66 Bau des Mehrzweckgebäudes mit Turnhalle, Kindergarten, Feuerwehrlokal und Truppenunterkunft.
- 1968 Beitritt zum Krankenpflegeverein St. Peterzell - Brunnadern.
- 1973 Gründung des «Zweckverbands Primarschule Schönggrund-Wald».
- 1974 Aufhebung des Gemeindegemeinderats.
- 1975 Einführung Bauordnung und Zonenplan. Schliessung der Bleicherei an der Landscheide.

- 1975 - 77 Bau des neuen Schulhauses.
- 1976 Der bisher von einem privaten Verein betriebene Kindergarten wird durch den Primarschulzweckverband übernommen. Neubau des Postamts. Die Stadt Zürich gewährt Schönengrund einen Entwicklungshilfekredit von Fr. 100 000.—. 15. Eidg. Armbrust-Schützenfest in Schönengrund.
- 1977 Der letzte Handmaschinensticker gibt seine Tätigkeit auf. Die Webfabrik in der Tüfi schliesst ihre Tore. Umbau des alten Schulhauses zur Gemeindekanzlei.
- 1978 Sprengung des Hochkamins der ehemaligen Bleicherei.
- 1979 Inbetriebnahme der Abwasserreinigungsanlage Wald-Schönengrund in der Tüfi in Wald - St. Peterzell.
- 1980 Gründung des Loipenvereins und des Loipenzentrums «Im schönen Grunde».
- 1982 Die PTT-Briefmarke Fr. 1.60 zeigt die Häuser an der Spulergasse in Schönengrund.
- 1983 Vertrag über Mitbenutzung des Pflegeheims Herisau.
- 1986 Eröffnung des Wanderwegs «Rond oms Dorf».
- 1987 Realisierung der Gruppenwasserversorgung Oberes Neckertal.
- 1988 Versuchsweise Verlängerung gewisser Postautokurse bis Herisau.
- 1989 - 92 Grundlegende Sanierung der Dorfstrasse.
- 1990 Aufhebung der Bürgergemeinde.
- 1992 Schliessung der Drogerie. Konkurs der Ski- und Sessellift AG und Verkauf der Anlagen.
- 1992/93 Bau des neuen Mehrzweckgebäudes.